

# AUS DEM GEMEINDERAT

## Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, 19. Dezember 2023**, findet um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Die Tagesordnung kann **spätestens ab Mittwoch, 13. Dezember 2023**, auf der gemeindlichen Homepage und im Aushangkasten im Rathaus eingesehen werden.

---

## Bericht der Sitzung des Gemeinderats vom 28. November 2023 (vorbehaltlich der Protokollgenehmigung durch den Gemeinderat)

### Bekanntgaben / Anfragen

#### a) Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahl (21.11.2023):	3.975
Hauptwohnsitz:	3.845
Nebenwohnsitz:	130
Heinersreuth:	1.818
Altenplos:	1.439
Unterwaiz:	269
Cottenbach:	319

#### Zahlen aus dem Standesamt

Kirchenaustritte 2021:	40
Kirchenaustritte 2022:	59
Kirchenaustritte 2023: (Stand 21.11.2023)	35
Geburten:	14
Eheschließungen:	24
Sterbefälle:	34

#### b) Eichgasse Altenplos

Die Kanal- und Deckensanierung in der Eichgasse in Altenplos wurde am 14.11.2023 mit den Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen. Die Abnahme der kompletten Maßnahme erfolgte am Donnerstag, den 15.11.2023 mit Vertretern der Gemeinde, des Ingenieurbüros, des Abwasserzweckverbandes, sowie der ausführenden Firma ASK Kulmbach. Am Freitag, den 16.11.2023 konnte die Eichgasse wieder freigegeben werden, 3 Wochen früher als geplant.

#### c) Photovoltaikanlage/Heizung FF Altenplos

Am Mittwoch, den 15.11.2023 wurde durch die Firma SBC Altenplos mit der Dachmontage der Photovoltaikanlage am Feuerwehrhaus Altenplos begonnen. Weitere Arbeiten, wie die Elektroinstallation, sowie die Installation der Wärmepumpe erfolgen in den Monaten Dezember-Januar 2024.

#### d) Heizzentrale Heinersreuth

Die Rohbauarbeiten an der Heizzentrale in Heinersreuth, wurden durch die ausführende Firma Bad Bernecker Baugesellschaft weitgehend abgeschlossen. Durch die Firma Preisinger Bohrtechnik wurde in der KW 45-46 (06. – 17.11.2023), die Fernwärmeleitung sowie Leerrohre zur Schule gebohrt und eingezogen. Momentan werden Auffüllarbeiten sowie Arbeiten rund um die Fernwärme von der Bad Bernecker Baugesellschaft ausgeführt.

#### e) Umrüstung Straßenbeleuchtung

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Gemeindegebiet wurde von den Stadtwerken Bayreuth abgeschlossen. Insgesamt wurden 168 Bestandsleuchten auf LED umgerüstet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 64.260,00 € brutto (entspricht der Vergabe).

#### f) Termin AZV-Sitzung 18.12.2023

g) Ampelanlage Unterwaiz – nach zahlreichen Meldungen an das Staatliches Bauamt konnte am Montag, dem 20.11.2023 nach einem gemeinsamen Vor-Ort Termin ein technischer Fehler lokalisiert und hoffentlich auch abschließend behoben werden.

#### h) Bayreuther Klimaschutzsymposium vom 07.11.2023: „Landnutzung und Ernährung im Zeichen des Klimawandels“

Wie hängen die weltweite Landnutzung, die Gegebenheiten vor Ort und unsere ganz persönlichen Essgewohnheiten mit dem Klimaschutz zusammen? Wie können wir uns anpassen, um weiterhin das gute Leben zu genießen und sichere Ernten einzufahren? Wie können wir Flächen für den notwendigen Ausbau der erneuerbaren Energien finden, ohne die Nahrungsmittelproduktion zu gefährden? Diese Fragen standen im Fokus des Symposiums der Region Bayreuth in Kooperation mit den Landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirks Oberfranken, dem Ev. Bildungswerk Ofr. Mitte und dem Forum 1.5.

Der 2. Bürgermeister Jürgen Weigel besuchte diese Veranstaltung als Vertreter der Gemeinde Heinersreuth. Die überwiegenden Teilnehmer stammten aus themennahen Bereichen für Nahrungsmittel, Ernährung sowie Landwirtschaft. Bund Naturschutz war vertreten, Kommunalpolitisch nicht besonders stark besucht. Das erste Statement kam von Dr. Clemens Schwinghackl, Uni München: Der Wald ist der CO2 Senker schlechthin – daher Aufforstung.

Ein weiterer Vortrag kam von Helmut Döhler von Döhler Agrar Anpassung der Landbewirtschaftung an den Klimawandel. Die Landwirtschaft hat 8-14 % Anteil an Treibhausgasen und wird wohl nie treibhausgasfrei werden. Aber erneuerbare Energien produzieren ist auch in der Landwirtschaft effektiv. Es wurden Fachbegriffe der Landwirtschaft angesprochen: Humusverlust – mehr Gründüngung, Benetzungshemmung, auch bei Gülle – „boden:ständig“ hat Methoden dagegeben. Zu viel Pflugarbeit kann schaden. Zwischenfruchtanbau hemmt Erosionsrisiko. Anstelle von Mais die neue Nutzpflanze Sorghum anbauen (ist effektiver als Mais in den Biogasanlagen). Aber alle diese Möglichkeiten haben den Nachteil, dass ein Mehraufwand von 200,00 – 300,00 €/ha nötig sind.

Ein weiterer Vortrag ging über die Rolle der Kommunen in der Ernährungswende. 30 % Anteil am Klimawandel hat die Ernährung, erklärte Frau Nicole Nefzger vom Bundesverband der Regionalbewegung e. V.. Das Angebot an Essen in Kitas etc. zwingt uns Strategien zu entwickeln, um eine Wende einzuleiten. Vorbild ist Baden-Württemberg. In Bayern fehlt bisher eine Ernährungsstrategie – leider. Daseinvorsorge könnte als Aufgabe der Kommune greifen! Wir brauchen einen Bewußtseinswandel für Regionalität und Nachhaltigkeit.

In einem Workshop wurde der sog. „Ernährungsrat Oberfranken“ vorgestellt. Das ist ein Bündnis von regionalen Initiativen und Unternehmen, die den gesamten Lebensmittelkreislauf abbilden – vom Acker bis zum Kompost.

#### i) Kommunale Wärmeplanung

Am Donnerstag, 09.11.2023 fand im Rahmen der ENERGIETAGE ein Online-Event zum Thema „Kommunale Wärmeplanung: Aktueller Stand und Perspektiven“ statt. Der 2. Bürgermeister Jürgen Weigel nahm an diesem Event teil. Zunächst wurde Frau Dr. Eva Maria Kasperek vom Bauministerium interviewt. Sie erklärte die Notwendigkeit einer Kommunalen Wärmeplanung. Sie wollte sich jedoch über Einzelheiten noch nicht äußern, da die Verabschiedung eines Wärmegesetzes unmittelbar bevorsteht. Ein weiterer Gesprächsteilnehmer war Dr. Michael Münter vom Umweltministerium in Baden-Württemberg. Baden-Württemberg gilt als Vorreiter der Kommunalen Wärmeplanung und arbeitet bereits seit längerer Zeit an der Umsetzung. Man kann dort einen gewissen „Fahrplan“ erfragen und sich bei einigen „Beispiel-Regionen“ Informationen einholen. Ein weiterer Gesprächsteilnehmer war der Vorstand der „enercity AG“, Herr Marc Hausmann. Er erläuterte die Kommunale Wärmeplanung

am Beispiel von Hannover, wo die Planung bereits seit 3 ½ Jahren läuft. Dort soll z. B. ein Fernwärmeanschluss im Innenstadtbereich Pflicht werden. Als Übergangslösung wird eine sog. Pop up Gasheizung angeboten, eine Zwischenlösung bis zur endgültigen Fernwärmeanbindung. Als Ersatzanlagen für den Kohleausstieg sind verschiedene Möglichkeiten als Grüne Fernwärme angedacht (Klärschlammverwertung, Biomasse-Heizkraftwerk, Biomethan-BHKW, Großwärmepumpen, Geothermie oder Abfallverwertung).

Als letzter Gesprächspartner trat Frau Paulina Mayer auf. Sie informierte bzw. machte Werbung für KWW, Kompetenzzentrum Wärmewende, mit Sitz in Halle/Saale. Ihre Firma steht für Beratungen, Sprechstunden bzw. Web-Seminare zur Verfügung und plant für 2024 ein Dienstleisterverzeichnis zu erstellen.

Die ENERGIETAGE 2024 sind geplant: 16. - 18.04.2024 digital und 15. – 16.05.2024 Präsenz in Berlin.

#### j) Voraussichtliche Sitzungstermine bis Juli 2024

##### Haupt- und Finanzausschusssitzungen

Dienstag	20. Februar 2024
Dienstag	16. April 2024
Dienstag	18. Juni 2024

##### Bau- und Umweltausschusssitzungen

Dienstag	23. Januar 2024
Dienstag	20. Februar 2024
Dienstag	12. März 2024
Dienstag	16. April 2024
Dienstag	18. Juni 2024

##### Gemeinderatssitzungen

Dienstag	30. Januar 2024
Dienstag	27. Februar 2024
Dienstag	19. März 2024
Dienstag	23. April 2024
Dienstag	25. Juni 2024

Die Sitzungen beginnen um 18 Uhr (Haupt- und Finanzausschusssitzungen um 17 Uhr) und sind öffentlich. Änderungen vorbehalten.

#### k) Bürgerversammlung 2023

Die Bürgerversammlung hat am 25.10.2023 stattgefunden. Es gab keine in der Gemeinderatssitzung zu behandelnden Empfehlungen. Alle weiteren Anregungen werden aktuell bearbeitet und ggf. für die Haushaltsberatungen aufbereitet.

#### l) Dorferneuerung Cottenbach (siehe Seite 43)

#### m) MA GmbH

Die nächste Verwaltungsratssitzung findet am 19.12.2023 im Vorfeld der Gemeinderatssitzung statt.

n) Storchennest

Das Storchennest auf dem Rathaus wurde vom Bauhof am 23.11.2023 ausgemistet und wieder gerichtet und ist damit für den Bezug im nächsten Frühjahr vorbereitet.

### **TOP 5 Bauanträge, Bauvoranfragen und Freistellungen**

a) Bauvoranfrage für Fl.Nr. 294/1 Gem. Altenplos

Der Bauherr fragt an, ob die Errichtung eines Doppel-Wohnhauses mit 2 Fertiggaragen als Ersatzbau für bestehendes Lagergebäude (Teiltrückbau) zulässig wäre. Obwohl sich das Grundstück gem. Flächennutzungsplans und Definition klar im Außenbereich befindet, wurde über den Bauantrag 1993 und 1996 nach § 34 BauGB entschieden. Vorgespräche mit dem Landratsamt Bayreuth ergaben gute Erfolgsaussichten. Daher ist davon auszugehen, dass das Landratsamt 2023 das Bauvorhaben ebenso nach § 34 BauGB beurteilen wird (das Bauvorhaben muss sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen, die Erschließung muss gesichert sein. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden), ggf. trägt auch § 35 Abs. 4 Nr. 2 BauGB das Baugesuch.

#### **Beschluss mit 15 : 0 Stimmen**

„Die Gemeinde Heinersreuth erteilt dem Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Doppel-Wohnhauses mit zwei Fertiggaragen unter Teilabbruch des bestehenden Lagergebäudes auf Fl.Nr. 294/1 Gem. Altenplos das gemeindliche Einvernehmen.“

### **TOP 6 Heizzentrale**

a. Vergabe Fachfirma Heizungsarbeiten

Für die Heizungsarbeiten wurden insgesamt 13 geeignete Fachfirmen angeschrieben mit der Bitte ein Angebot abzugeben. Die Submission wurde am Donnerstag den 26.10.2023 im Rathaus durchgeführt. 4 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Firma Haustechnik Günthner aus Speichersdorf hat nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung durch das Ingenieurbüro Reichenbach & Henkel das wirtschaftlichste Angebot mit 351.657,69 € brutto abgegeben.

#### **Beschluss mit 14 : 1 Stimmen**

„Die Gemeinde Heinersreuth vergibt das Gewerk Heizungsbau an der Heizzentrale in Heinersreuth für insgesamt 351.657,69 € brutto an die Firma Haustechnik Günthner aus Speichersdorf.

Ausreichend Haushaltsmittel befinden sich bei der HH-Stelle 816.9400.“

b. Vergabe Fachfirma Malerarbeiten

Für die Malerarbeiten an der Heizzentrale in Heinersreuth wurden insgesamt 6 Fachfirmen angeschrieben mit der Aufforderung ein Angebot abzugeben. 3 Angebote wurden abgegeben.

Die Firma Weich & Seidel aus Heinersreuth hat nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung durch das Ingenieurbüro Kupfergrau das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Angebot beläuft sich auf 4.610,86 € brutto.

#### **Beschluss mit 14 : 1 Stimmen**

„Die Gemeinde Heinersreuth vergibt die Malerarbeiten an der Heizzentrale in Heinersreuth für insgesamt 4.610,86 € brutto an die Firma Weich & Seidel aus Heinersreuth. Ausreichend Haushaltsmittel befinden sich bei der HH-Stelle 816.9400.“

c. Vergabe Fachfirma Zimmererarbeiten

Für die Zimmererarbeiten an der Heizzentrale in Heinersreuth wurden insgesamt 8 Fachfirmen angeschrieben mit der Aufforderung ein Angebot abzugeben. 3 Angebote gingen ein. Die Firma Max Bohn GmbH aus Bayreuth hat nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung durch das Ingenieurbüro Kupfergrau das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Angebot beläuft sich auf 91.388,19 € brutto.

#### **Beschluss mit 14 : 1 Stimmen**

„Die Gemeinde Heinersreuth vergibt die Zimmererarbeiten an der Heizzentrale in Heinersreuth für insgesamt 91.388,19 € brutto an die Firma Max Bohn GmbH aus Bayreuth. Ausreichend Haushaltsmittel befinden sich bei der HH-Stelle 816.9400.“

d. Vergabe Fachfirma Stahl-/Metallbauarbeiten

Für die Stahlbauarbeiten an der Heizzentrale in Heinersreuth wurden insgesamt 6 Fachfirmen angeschrieben mit der Aufforderung ein Angebot abzugeben. Ein Angebot wurde abgegeben. Die Firma Metallbau Kirschner aus Altenplos hat nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung durch das Ingenieurbüro Kupfergrau das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Angebot beläuft sich auf 25.389,84 € brutto.

#### **Beschluss mit 14 : 1 Stimmen**

„Die Gemeinde Heinersreuth vergibt die Stahl- und Metallbauarbeiten an der Heizzentrale in Heinersreuth für insgesamt 25.389,84 € brutto an die Firma Metallbau Kirschner aus Altenplos.“

Ausreichend Haushaltsmittel befinden sich bei der HH-Stelle 816.9400.“

### **TOP 7 Sporthalle Heinersreuth**

Sachstand und weiteres Vorgehen Sporthalle Heinersreuth:

- momentan werden die LVs für den Abriss vorbereitet, die Ausschreibung erfolgt im Januar, die Ausführung ist in den Sommerferien vorgesehen
- erste Vorstellung Grundrisskizzen durch das Architektenbüro Kupfergrau erfolgte am 16.11.2023
- Aushändigen der Grundrisskizzen pro Fraktion in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
- Stellungnahme und mögliche Änderungen der Fraktionen über die Skizzen sollen bis spätestens 07.12.2023 der Verwaltung mitgeteilt werden
- Einarbeitung und Prüfung der Änderungen durch das Büro Kupfergrau aus Bayreuth
- 09.01.2024 Öffentlichkeitsbeteiligung der Vereine und interessierten Öffentlichkeit unter Leitung des Büros Kupfergrau aus Bayreuth in der Mehrzweckhalle Altenplos. Beginn 19:00 Uhr, Einladungen gehen rechtzeitig an alle Beteiligten
- Einarbeitung und Prüfung der Änderungen der Ergebnisse aus der Öffentlichkeitsbeteiligung der Vereine durch das Büro Kupfergrau aus Bayreuth
- finale Vorstellung der Eingabeplanung in der Bauausschusssitzung im Februar
- Beschluss der Eingabeplanung in der Gemeinderatssitzung im Februar
- Bauantrag an das Landratsamt Bayreuth Ende Februar
- Am 16.11.2023 wurde die erste Mittelanforderung in Höhe von 13.920,94 € beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung eingereicht. Die Auszahlung an die Gemeinde erfolgte am 23.11.2023.

### **TOP 8 Beschaffung von Atemschutzgeräten für die FF Altenplos und Heinersreuth**

Sachvortrag:

Die Freiwillige Feuerwehr Heinersreuth beantragt die restliche Ersatzbeschaffung von vier Atemschutzgeräten mit dem dazugehörigen Zubehör. Der erste Teil der Ersatzbeschaffung erfolgte im Jahr 2021 (4 Stück). Des Weiteren benötigt die Freiwillige Feuerwehr Altenplos drei Maskenbrillen für den Atemschutz. Diese Maskenbrillen sind mit der Sehstärke der Atemschutzgeräteträger ausgestattet. Die Ersatzbeschaffung wurde im Vermögenshaushalt unter der HH-Stelle 130.9350 M 1 bzw. M 2 eingeplant. Die Ersatzbeschaffung ist notwendig, weil es für

die alten Geräte keine Ersatzteile mehr gibt und somit eine Grundüberholung (welche alle 6 Jahre durchzuführen ist) nicht mehr möglich ist.

Die Maskenbrillen werden unbedingt benötigt, da Brillenträger nicht in der Lage wären beim Atemschutz mit eingesetzt zu werden. Da derzeit mit keiner Preissenkung zu rechnen ist, ist es sinnvoller, jetzt alle Gerätschaften zu beschaffen und nicht bis nächstes Jahr zu warten. Es wurde eine gemeinsame Ausschreibung gemacht, um bessere Preiskonditionen zu erzielen. Abgegeben wurde ein Angebot von der Firma Neovia zu einem Gesamtbetrag von 14.852,72 € brutto (13.407,44 € Heinersreuth und 1.445,28 € Altenplos) Heinersreuth hat für die Planung des Haushaltes 2024 4.000 € für die Beschaffung einplanen lassen, diese werden dann entfallen.

#### **Beschluss mit 15 : 0 Stimmen**

„Die Verwaltung wird beauftragt das genannte Angebot anzunehmen und die Atemschutzgeräte für die FF Heinersreuth zum Preis von brutto 13.407,44 € sowie die drei Maskenbrillen für den Atemschutz für die FFW Altenplos zum Preis von brutto 1.445,28 € zu bestellen. Ausreichend Haushaltsmittel finden sich bei der HH-Stelle 130.9350 M 1 und 130.9350 M2.

### **TOP 9 Beschaffung von Funkgeräten für die FF Heinersreuth**

Sachvortrag:

Die FF Heinersreuth empfiehlt aufgrund einer Gefahrenanalyse die Beschaffung von zwei Ex-geschützten Funkgeräten (Minimalausstattung). Hierbei handelt es sich um explosionsgeschützte Funkgeräte für die Kommunikation im Nahbereich, d.h. es kann kein entzündbares Gas von außen an ein elektrisches Bauteil im Inneren gelangen und damit eine Explosion auslösen. Diese Funkgeräte werden durch die Gemeinde Heinersreuth bei der Firma Selectric bestellt. Zwei Ex-geschützte Funkgeräte mit Zubehör kosten 5.395,56 € (brutto). Dies ist bereits im Haushalt unter der HH-Stelle 130.9350 M 1 eingeplant.

#### **Beschluss mit 15 : 0 Stimmen**

„Die Verwaltung wird beauftragt, die zwei Ex-geschützten Funkgeräte mit Zubehör zum Bruttopreis von 5.395,56 € bei der Firma Selectric zu bestellen. Ausreichend Haushaltsmittel finden sich bei der HH-Stelle 130.9350 M 1.“

## **TOP 10 Ausschreibung Gerätewagen Logistik GW-L1 für die FF Heinersreuth**

Sachvortrag:

Am 25.10.2023 ist der Zuwendungsbescheid für den Gerätewagen Logistik GW-L1 nach DIN 14555-21, DIN 14502 und DIN EN 1846 im Rathaus eingegangen.

Für die Beschaffung des Fahrzeugs erhält die Gemeinde vom Freistaat Bayern eine Festbetragsförderung in Höhe von 48.100 €. Laut Zuwendungsbescheid muss bis spätestens 31.03.2024 die Auftragsvergabe erfolgen. Die Verwaltung hat beim IBG-Ingenieurbüro für Brandschutz und Gefahrenabwehrplanung GmbH, Heilsbronn ein Angebot für die Ausschreibung eingeholt. Die voraussichtlichen Kosten des Ingenieurbüros für die Beschaffung des GW-L1 liegen zwischen 3.200 und 4.500 € zuzüglich MwSt. Bei der HH-Stelle 130.6550 M 1 sind 4.000 € eingeplant. Die 1. Bürgermeisterin wird mit dem IBG-Ingenieurbüro für Brandschutz und Gefahrenabwehrplanung GmbH, Heilsbronn den Beratungsvertrag für die Beschaffung des GW-L1 nach DIN 1455-21, DIN 14502 und DIN EN 1846 abschließen, um baldmöglichst mit der Beschaffung zu beginnen. Ausreichend Haushaltsmittel finden sich bei der HH-Stelle 130.6550 M 1.

## **TOP 11 Außerplanmäßige Ausgabe gemeinsamer Datenschutzbeauftragter**

Sachvortrag:

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit hat das Landratsamt Bayreuth zusammen mit den Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Schul- und Zweckverbänden des Landkreises im Jahr 2019 eine Zweckvereinbarung über die Benennung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten geschlossen. Hintergrund für die Benennung war die Einführung der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Mai 2018. Mit Beschluss vom 11.12.2018 hat der Gemeinderat die 1. Bürgermeisterin ermächtigt die Zweckvereinbarung abzuschließen. Der Dienstantritt der Datenschutzbeauftragten war am 01.10.2020. Der Kostenaufwand wurde jetzt erstmalig abgerechnet für die Jahre 2020, 2021 und 2022 in Höhe von insgesamt 3.430,69 €. Im Haushalt 2023 wurden hierfür keine Mittel eingestellt. Es handelt sich um eine außerplanmäßige Ausgabe über 3.000 € die nach § 12 Abs. 2 Nr. 2 c GeschO vom Gemeinderat beschlossen werden muss.

### **Beschluss mit 15 : 0 Stimmen**

„Der Gemeinderat stimmt der unabweisbaren außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 3.430,69 € zu. Die Deckung wird sichergestellt durch

Einsparungen bei der HH-Stelle 213.6720. Die Verwaltung wird angewiesen den angefallenen Kostenaufwand von 3.430,69 € an das Landratsamt Bayreuth zu überweisen.“

*Regenbogen über dem Heinersreuther Forst  
fotografiert von Pia Lewe*

